

Die Klimaerwärmungsbremse: Energie sparen und CO₂ binden!

Dass sich das Klima der Erde erwärmen wird, steht fest. Wir können noch immer Ausmass und Geschwindigkeit der ökologisch und wirtschaftlich bedrohlichen Klimaerwärmung beeinflussen. Der Ausstoss an Treibhausgasen muss rasch abnehmen. Andererseits soll möglichst viel CO₂ aus der Atmosphäre gebunden werden.

Weltweit steigt der CO₂-Ausstoss an – auch in der Schweiz. Der rasche Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare Energien und rechtzeitige Investitionen in energiesparende Techniken sind notwendig. Damit wird die Emission von CO₂ sinken. Investitionszyklen und Planungszeiten in der Wirtschaft erstrecken sich aber über Jahrzehnte. Für Privatpersonen besteht wenig Anreiz, sparsam mit Energie umzugehen. Zudem sind die erneuerbaren Energien noch teuer und nicht immer verfügbar. Eine sofortige starke Reduktion des CO₂-Ausstosses ist deshalb nicht in Reichweite.

Eine Möglichkeit, Zeit für die nötigen Umstellungen in Wirtschaft und Gesellschaft zu gewinnen, bietet das Binden (Absorption) von CO₂. So kann der Anstieg der CO₂-Konzentration in der Luft gebremst werden. Die internationalen Klimavereinbarungen ermöglichen Ländern, durch gezielte Förderungen von CO₂-Senken ihren Nettoausstoss dieses Klimagases zu verringern. Auch das schweizerische CO₂-Gesetz, kennt die Möglichkeit Emissionsgutschriften aus der Förderung von CO₂-Senken anzurechnen. Eine CO₂-Abgabe ist seit 2004 in Kraft. Um so mehr lohnen sich Energiesparmassnahmen und konkrete Investitionen in die CO₂-Absorption.

CO₂-Quellen, -Speicher und -Senken:

- **CO₂-Quellen** setzen CO₂ frei. Dies geschieht hauptsächlich bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe und durch die Rodung von Wäldern.
- Die Ozeane und die Biomasse speichern riesige Mengen an CO₂. Sie sind **CO₂-Speicher**. Die fortlaufende Abholzung des CO₂-Speichers Wald setzt grosse Mengen des Klimagases frei.
- **CO₂-Senken** entziehen CO₂ aus der Atmosphäre. Wachsende Wälder können grosse Mengen von CO₂ aus der Luft aufnehmen und mittel- bis langfristig binden.



CO₂-Speicher: Ein ausgewachsener Baobab kann mehrere hundert Tonnen wiegen und grosse Mengen CO₂ speichern.

Quellen:

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft: <http://www.umwelt-schweiz.ch/imperia/md/content/oekonomie/klima/politik/34.pdf>

Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, Bundesamt für Energie: Richtlinie über freiwillige Massnahmen zur Reduktion von Energieverbrauch und CO₂ Immissionen
http://www.ezv.admin.ch/zollinfo_firmen/04020/04256/04265/index.html?lang=de